

**DIE LANDES-
SYNODE
BRAUCHT DEINE
STIMME.**



Wahlkreis 4 Ludwigsburg

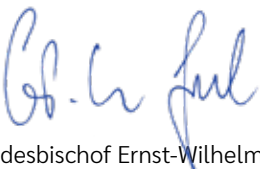


Am 30. November 2025 ist Kirchenwahl in Württemberg:
Die Kirchengemeinderäte in den Gemeinden und die Landes-
synode – die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche
– werden von Ihnen, den Gemeindegliedern ab 14 Jahren,
neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die
Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg mit Ihrer Stimme zur Kirchen-
wahl aktiv mit!

Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchen-
gemeinderäte und die 90 Mitglieder der Landessynode in
Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden
direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt.

Ich freue mich, wenn Sie am 30. November 2025,
dem 1. Advent, zur Kirchenwahl gehen. Sie haben die Wahl.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr 

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

SYNODALE GESTALTEN KIRCHE

Die Landessynode ist das zentrale Gremium, das die kirchliche Arbeit mitgestaltet.

Was macht die Landessynode?

Die Landessynode beschließt kirchliche Gesetze, legt den Haushalt der Landeskirche fest und sorgt dafür, dass die Kirchensteuern sinnvoll eingesetzt werden. Zudem berät sie zu wichtigen gesellschaftlichen Themen. Die Schwerpunkte, mit denen sich die Landessynode in den nächsten sechs Jahren beschäftigt, hängen auch vom Wahlergebnis am 30. November 2025 ab.

Wer wird gewählt?

Gewählt werden in 15 Wahlkreisen insgesamt 90 Synodale:

- 30 Theologinnen und Theologen
- 60 sogenannte Laien

Nach der Wahl schließen sich die gewählten Synodalen je nach Interesse zu Gesprächskreisen zusammen. So können sie sich in Themenbereichen einbringen, die sie besonders bewegen.

SO FUNKTIONIERT DIE WAHL

Bei der Wahl haben Sie als Wählerin oder Wähler mehrere Stimmen:

- für Laien haben Sie insgesamt **6** Stimmen
- für Theologen haben Sie insgesamt **3** Stimmen

So verteilen Sie Ihre Stimmen:

- einem Laien können Sie bis zu 2 Stimmen geben
- einem Theologen können Sie bis zu 2 Stimmen geben

Wichtig: Sie dürfen keine Laien-Stimme für Theologen und keine Theologen-Stimme für Laien vergeben. Sie können Kandidatinnen und Kandidaten unterschiedlicher Wahlvorschläge wählen.

Wer wird gewählt?

Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten, die in ihrem Wahlkreis die meisten Stimmen erhalten haben.



Reiner Klotz



Matthias Böhler



Birte Treiber



Hannah Bleher



Johanna Frank



Sabine Kurtz, MdL



Jonas Elias



Lukas Haile



Janka Reusch



Florian Binder



*Dr. Hella
Steineck-Kinder*



Dieter Hofmann

DIE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE SYNODE



Oliver Römisch

**KIRCHE FÜR
MORGEN**



Michael Klein



*Prof. Dr. Johannes
Zimmermann*

**LEBENDIGE
GEMEINDE**
ChristusBewegung



*Prof. Dr.
Thomas Hörnig*



*Daniela
Milz-Ramming*

**OFFENE
KIRCHE**

Evangelische Vereinigung in Württemberg

**EVANGELIUM
UND KIRCHE.**
Mittendrin.

KIRCHE FÜR MORGEN

KIRCHE FÜR MORGEN steht für eine **zukunftsorientierte, mutige und visionäre Kirche**, die zusammen Neues schafft. Gegründet im Jahr 2001 sind wir der jüngste Gesprächskreis der Landessynode. Alle reden davon, dass unsere Kirche sich wandeln muss, um zu bestehen – Wir packen das konsequent an. **Unser Ziel ist eine Kirche, die nah bei den Menschen ist, Vielfalt lebt und neue Wege geht.** Eine Kirche, die offen ist für andere Musik, frische Formen und neue Stimmen. Eine Kirche, die Hoffnung gibt - oder frei nach Martin Luther: „**Die Kirche darf nicht aufhören, sich zu reformieren**“.

ZUSAMMEN – miteinander statt gegeneinander

- **Jugendarbeit, neue Gemeindeformen und motivierte Mitarbeitende** statt Bürokratie und Systemerhaltung
- Für eine **Quote von 20 % für Menschen bis 30 in allen Entscheidungsgremien**
- Für eine **transparente, offene und öffentliche Kirche**: Gottes Liebe gilt für alle Menschen gleichermaßen

NEUES – entwickeln statt abwickeln

- **Mutigen Ideen** Raum geben: Popup-Straßenfeste, Bring- & Share-Abendmahl oder Lobpreis-Disco
- Für eine **Ermöglichungskultur**: Was nicht verboten ist, ist erlaubt
- **Mitgliedsbeitrag statt Kirchensteuer**: Für eine Finanzierung von unten nach oben

SCHAFFEN – anpacken statt einpacken

- Für einen attraktiven Pfarrberuf und **Ehrenamt auf Augenhöhe**
- **Gemeinden sollen mehr entscheiden dürfen**: Ob Photovoltaik, Kletterwand oder Kunst, Mischpult oder Orgelerweiterung
- Zusammen mit der Diakonie stehen wir an der Seite von Ausgegrenzten – klar für **Demokratie, Menschenrechte, Presse- und Religionsfreiheit**.

**Zusammen MIT IHNEN
können wir Neues schaffen!**

Unser Wahlprogramm:
www.kirchefuermorgen.de

Ihre 2 Stimmen
für Reiner Klotz



KIRCHE FÜR MORGEN

Wahlkreis Ludwigsburg

REINER KLOTZ

64 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Töchter, ein Enkelkind, Gemeinédiakon, Trauerbegleiter, Referent für Seniorenarbeit, 1. Vorsitzender CVJM Steinheim e.V., Mitglied der aktuellen 16. Landessynode, Steinheim a.d. Murr

Ich kandidiere für die Synode, weil ich noch Hoffnung für unsere gute alte Kirche habe. Ich wünsche mir, dass die Gemeinden gehört werden und Veränderung geschieht. Die Landessynode kann den Umbau **von der Betreuungs- zur Beteiligungskirche** ermöglichen. Dabei möchte ich nicht über „die da oben“ schimpfen, sondern Verantwortung übernehmen.

Ich setze mich ein für:

- eine Kirche **nahe bei den Menschen**
- Kirche als lebendigen Organismus – **von unten wachsend statt von oben verwaltet**
- neue Zugänge zum Pfarramt und ein **neues Pfarrerbild**

Ich kandidiere für Kfm, weil:

- ich **frischen Wind** in die Amtsstuben und Kirchengewölbe bringen will. Nicht nur ein neues Oberkirchenratsgebäude ist nötig, sondern vor allem ein neues Denken in unserer Kirche!
- Kirche für morgen **keine Angst vor Veränderungen** hat
- ich meine Begabungen, Ideen und Kräfte für meine **Vision von Kirche** einsetzen möchte.

Gemeinsam schaffen wir das!

r.klotz@kirchefuermorgen.de



Ich freue mich auf Ihre Ideen
und Ihre Kontaktaufnahme unter
www.kirchefuermorgen.de

ZUSAMMEN
NEUES
SCHAFFEN

Ihre 2 Stimmen
für Matthias Böhler



KIRCHE FÜR MORGEN

Wahlkreis Ludwigsburg

MATTHIAS BÖHLER

47 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder,
Orgelbaumeister, Mitglied
der aktuellen 16. Landessynode,
Besigheim

Ich bin in der Jugendarbeit des evangelischen Jugendwerks und des CVJM groß geworden. Heute engagiere ich mich als Organist und im Musikteam der Kirchengemeinde. Seit 2007 bin ich Mitglied der Landessynode.

Kirche ist für mich ein Ort an dem Menschen Gemeinschaft erleben und Gott durch seine Liebe und Kraft für sie erfahrbar wird – lebensnah und alltagstauglich.

In herausfordernden Zeiten des Umbruchs braucht es dafür einen Blickwechsel. Gemeinde definiert sich nicht durch die Existenz eines Gebäudes oder einer Pfarrstelle. Gemeinde lebt von den Menschen vor Ort. Konkret bedeutet das für mich:

- Gottesdienste werden gemeinsam gefeiert und nicht vom Pfarrer „gehalten“
- Die Jugendarbeit wird als wichtige Zukunftsinvestition überproportional gefördert
- Der Fokus wird auf die Schulung und Unterstützung der Ehrenamtlichen gelegt.
- Wir brauchen weniger Regulierung durch eine Amtskirche von oben, dafür mehr Aufbruchstimmung und Ermöglichung an der Basis

m.boehler@kirchefuermorgen.de



Ich freue mich auf Ihre Ideen
und Ihre Kontaktaufnahme unter
www.kirchefuermorgen.de

ZUSAMMEN
NEUES
SCHAFFEN

Ihre 2 Stimmen
für Birte Treiber



KIRCHE FÜR MORGEN

Wahlkreis Ludwigsburg

BIRTE TREIBER

37 Jahre, verheiratet und
Mutter einer Tochter, Diakonin

Als Jugendliche habe ich in der Jugendarbeit erlebt, wie wertvoll es ist, einen Ort zu haben, an dem man angenommen ist und mitgestalten kann. Diese Erfahrung hat mich geprägt und dazu bewegt, Diakonin zu werden. Heute begleite ich Kinder und Jugendliche darin, ihren Glauben und ihr Leben zu gestalten – und ich erlebe täglich, wie sehr unsere Kirche ihre Stimme braucht.

Darum kandidiere ich für die Landessynode: **Junge Menschen sollen ernst genommen werden und ihre Anliegen in unserer Kirche Gewicht haben.** Für eine Kirche, die Menschen willkommen heißt und den Mut hat Neues zu wagen und Bewährtes zu erhalten. Eine Kirche, die vielfältig ist, aber ihre Kernbotschaft nicht verliert.

Meine Motivation ist der Glaube an Jesus Christus. Er gibt mir Hoffnung, die ich weitergeben möchte – **die Hoffnung auf eine Kirche, die lebendig ist, die sich verändert und die allen Generationen Heimat bietet.**

b.treiber@kirchefuermorgen.de



Ich freue mich auf Ihre Ideen
und Ihre Kontaktaufnahme unter
www.kirchefuermorgen.de

ZUSAMMEN
NEUES
SCHAFFEN

Ihre 2 Stimmen
für Oliver Römisch



KIRCHE FÜR MORGEN

Wahlkreis Ludwigsburg

OLIVER RÖMISCH

47 Jahre, Single, geschäftsführender
Pfarrer in Ditzingen, Mitglied
der aktuellen 16. Landessynode

Seit fast 20 Jahren erlebe ich als Gemeindepfarrer wie viel wir in unserer Kirche schaffen können. **Vieles ist möglich, wenn wir im Vertrauen auf Jesus aufbrechen und Neues wagen.** Kreativ und mutig, anpackend und mit neuen Ideen. Das ist der Weg, auf dem wir zusammen Neues schaffen können.

Als Landessynodaler werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen:

- Die **Jugendarbeit** muss stärker gefördert werden
- **Gemeinden** brauchen Unterstützung für die Verwaltung ihrer Gebäude
- **Ehrenamtliche** brauchen mehr Freiräume
- Die Probleme durch die Einführung der **Regionalverwaltungen** müssen gelöst werden

Es gibt viele Herausforderungen. Als Landessynodaler will ich die Ärmel hochkrempeln und diese Herausforderungen anpacken. **Zusammen können wir Neues schaffen. Mit Jesus Christus mutig voran!**

o.roemisch@kirchefuermorgen.de



Ich freue mich auf Ihre Ideen
und Ihre Kontaktaufnahme unter
www.kirchefuermorgen.de

ZUSAMMEN
NEUES
SCHAFFEN

IN MEINE KIRCHE DARF ICH KOMMEN, WIE ICH BIN.

#DASBRAUCHTDEINESTIMME



www.kirchenwahl.de

**KIRCHEN
WAHL** 2025

AM ERSTEN
ADVENT

MIT MUT: LEBENDIGE GEMEINDE



Die Christusbewegung Lebendige Gemeinde steht für eine Kirche mit Zukunft. Wir glauben an Jesus Christus. In Zeiten des Umbruch gibt er Hoffnung, Orientierung und Mut. Deshalb gestalten wir Kirche mit Zuversicht:

geistlich, diakonisch und missionarisch – vor Ort und weltweit.



Hier unser
Wahlprogramm nachlesen.

KIRCHE IST, WO GEMEINDE LEBT

Wir kämpfen für mehr Freiheit und Beteiligung in den Gemeinden – mit weniger Bürokratie und mehr Mut zu neuen Formen.

KIRCHE IST, WO MENSCHEN GESEHEN WERDEN

Wir setzen uns ein für eine Kirche, die dient: Kindern, Jugendlichen, Schwachen, Suchenden.



KIRCHE IST, WO DAS EVANGELIUM LAUT WIRD

Wir glauben: Die beste Nachricht der Welt muss hörbar bleiben – klar, mutig, biblisch.

MIT MUT: FÜR MEHR FREIHEITEN FÜR UNSERE GEMEINDEN

Wir unterstützen die Kandidatinnen und Kandidaten der Lebendige Gemeinde:

KIRCHENBEZIRK BESIGHEIM | Bietigheim-Bissingen: Diakonin Claudia Brenner | **Kirchheim/Neckar:** Mdl. Tobias Vogt | **Löchgau:** Siegfried Flaig | Rolf Förderer
KIRCHENBEZIRK LUDWIGSBURG | Freiberg am Neckar: Thorsten Cywinski, Dipl. Ingenieur FH
Monika Höschle, ERV LB | Karl & Renate Rendle | **Kornwestheim:** Michael Fritz, Vorstand KSK
BB | Wilhelm Klein, Gärtnermeister | Magdalene Löwe-Schmid, KGR | Hans-Joachim Schmid,
Stadttrat | Elisabeth & Hans-Joachim Spallek | **Ludwigsburg:** MdB Steffen Bilger, erster parla-
mentarischer Geschäftsführer der CDU CSU | Joachim Dobler, KGR | Maria Dobler, Lehrerin
KIRCHENBEZIRK MARBACH | Abstatt: Susanne Buch, Dipl. Betriebswirtin | Jürgen Kurtzhals,
Lehrer & Vorsitz KGR | Pfr. Thomas Stuhmann | Bernhard Vogel, KGR | Bürgermeister Klaus
Zenth | **Affalterbach:** Ilona und Hans-Peter Waser | **Großbottwar:** Ulrich Fährle, Gärtner-
meister & 2. Vorsitz KGR | Pfr. Christoph Hirschmüller | Pfr. Dr. Friedemann Kuttler, Vorsitzender
Christusbewegung Lebendige Gemeinde e.V. | Bernhard Richter, Geschäftsführer | Jens
Scheffler, Verkaufsleiter & Gemeinderat | Thomas Stigler, Stadttrat | **Kirchberg an der Murr:**
Pfr. Ulrich Hörmann | Pfr. Martin Weber & Anne Ruth, Diakonin | **Marbach:** Otto Arnold | Erich
Braun | Dr. Jan Unruh, KGR | Dr. Katrin Mistele, Vorsitz KGR | Pfr. Rüdiger Schard-Joha | Ute Stirn,
hauswirtschaftl. Betriebsleiterin & KGR | Christina Weisser | Pfr. Eberhard Weisser | **Murr:** Pfr.
Mark Christenson | **Oberstenfeld:** Markus Heß, Landwirt | Sarah Heß, Arzthelferin | Gerhard
und Margarethe Knosp, Produktionsingenieur & KGR | Pfr. John Walter & Pfr.in Martha Siebert
Bernd und Heide Umbreit, Filmemacher
KIRCHENBEZIRK VAIHINGEN-DITZINGEN | Ditzingen: Jürgen Bartosch, Redakteur | Bernd
Benz, Notar a.D. | Michael Gommel, 2. Vorsitz KGR | Sabine Gommel, Erzieherin | Andreas
Keim, Wirtschaftsprüfer | Christoph Kluck, Dipl. Ing. & CVJM Vorsitzender | Juliane Kluck, Lehre-
rin | Gerald Lang, Dipl. Wirtschaftsmathematiker | Clemens Morlok, selbständ. Dipl. Wirtschafts-
ingenieur | Dr. Michael Munz, Hausarzt | **Eberdingen:** Karin Beck, Vorsitzende KGR | Pfr.in
Franziska & Pfr. Sebastian Mezger | Dr. Karoline Treiber, Tierärztin & KGR | **Gerlingen:** Frank Jutz,
Geschäftsführer | Rainer Wieland, Regionalrat | **Hemmigen:** Reini & Torsten Streichfuss, Justiz-
vollzugsbeamter | **Kortal-Münchingen:** Thomas Kleber, Prof. für Soziale Arbeit | Pfr. Johannes
Luithle | Karl Schmid, Landwirt | Markus Stäbler, Landschaftsgärtner | Simeon Tank, Jugend-
pastor Brüdergemeinde | Pfr. Joachim Wassermann | **Markgröningen:** Damaris Fleckhammer,
Lehrerin | Hans Fleckhammer, Gärtner | Uwe Kurtz, Fachkrankenpfleger Anästhesie | **Sachsen-
heim:** Reinhard Baumgärtner, Weinbautechniker, 2.Vorsitz KGR | Doris Beutelschieß-Nitschke,
Finanzbeamtin & Vorsitz KGR | Pfr. Christoph Fritz | Marianne Hanna, Kindergartenleitung |
Ulrich Hirsch, Geschäftsführer i.R. | Andrea Kenk, Pfarramtssekretärin | Matthias Kurz, Vorstand
GWV | Martin Notz, Weinbautechniker | Dr. Martin Stein, Vorsitz KGR | Gerd & Dr. Matthias
Ulmer, Geschäftsführer, Vorstand CVJM | **Schwieberdingen:** Daniel Holland, Zimmerermeister,
Vorsitz EJW | Pfr. Gottfried Holland | Peter Leibinger, AR-Vorsitzender TRUMPF | **Sersheim:** Pfr.
Johannes Rau | **Vaihingen an der Enz:** Iris Dietrich, Dipl. Verwaltungswirt FH & Vorsitz KGR | Pfr.
Jochen Hägele | Pfr. Philipp Kuttler | Elke Pfender, Pfarramtssekretärin | Philipp Pfisterer, Beamter
der Landwirtschaftsverwaltung | Werner Schäuffele, 2. Vorsitz KGR | Martin Siehler, Vorsitz LGV
Christoph Steinbrich, Geschäftsführer & KGR | Pfr. Lorenz Walch | Pfr. i.R. Michael Wanner

LAIENKANDIDATIN

HANNAH BLEHER

33 Jahre, Stuttgart
Vikarin, KI-Ethikerin, verheiratet



Verteilen Sie die
**6 Stimmen auf unsere
4 Laienkandidaten**
(max. 2 Stimmen pro Kandidat)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Familienpatin beim Kinderschutzbund e.V.

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil ich anpacken will. Wir müssen mutig Neues wagen, Innovationen zulassen und Transformation aktiv gestalten – einfach mal machen und experimentieren! Die Hoffnung, die uns trägt, soll sichtbar werden im Alltag vor Ort und dort, wo wir einander helfen und füreinander da sind. Damit Kirche dort stark ist, wo sie hingehört: nah bei Christus und nah bei den Menschen.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

dass Gott mich zum Leben ruft. Auch wenn nicht alles gelingt oder perfekt ist, erlebe ich jeden Tag aufs Neue Geborgenheit darin, dass Gott seine gnädige Hand über mir hält und mich nicht allein lässt. Gott stellt mir Familie, Freund:innen und Wegbegleiter:innen an die Seite. Das gibt mir Mut, Verantwortung zu übernehmen und mich mit dem einzubringen, was mir möglich ist.“

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:



✉ hannah.bleher@lebendige-gemeinde.de
📷 [@hannima.hannahma](https://www.instagram.com/hannima.hannahma)

christus-bewegung.de

LAIENKANDIDATIN

JOHANNA FRANK

43 Jahre, Ditzingen
Lehrerin, verheiratet, 2 Kinder



Verteilen Sie die
**6 Stimmen auf unsere
4 Laienkandidaten**
(max. 2 Stimmen pro Kandidat)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Vielfältige Tätigkeiten in Vergangenheit und Gegenwart in unterschiedlichen kirchengemeindlichen Arbeitsfeldern von Jungschar, Chorleitung über Eltern- Kindgruppe, Zeltkirche Freizeitarbeit, Kinderbibeltage und Frauenarbeit
- Seit 2017 Standortleitung der Musikschule Hoffungsland Schöckingen, eine Kooperation mit der Kirchengemeinde, und dort tätig in der musikalische Früherziehung
- Örtlich und regional aktiv in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten z. B. Gottesdiensten zum Jungschartag des eJW Vahingen-Ditzingen, Kirche Kunterbunt im Distrikt, Lobpreisabenden

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil die örtlichen Kirchengemeinden Gestaltungsfreiheiten benötigen, um ihr Potential und ihre Lebendigkeit vor Ort einsetzen zu können. Wir brauchen in unserer Gesellschaft Orte, in denen Menschen Heimat finden können. Ich wünsche mir eine Kirche in der das Evangelium von Jesus Christus frisch, kreativ und facettenreich in Wort und Tat laut wird.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist der Blick auf den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus. Er ist der Herr dieser Kirche, auf den ich mich ausrichte. Es begleitet mich der Bibelvers aus dem Timotheusbrief. „Gott hat uns nicht gegeben, den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Es macht Mut, diese Kraft, Liebe und Besonnenheit bei Menschen zu erleben, die mit Jesus unterwegs sind.“

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:



✉ johanna.frank@lebendige-gemeinde.de
📷 [hope.joy.de](https://www.hope.joy.de)

christus-bewegung.de

LAIENKANDIDATIN

SABINE KURTZ MdL

64 Jahre, Leonberg
Landtagsabgeordnete
und Staatssekretärin
verheiratet, 3 Kinder



Verteilen Sie die
**6 Stimmen auf unsere
4 Laienkandidaten**
(max. 2 Stimmen pro Kandidat)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Mitglied im Vorstand des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU/CSU auf Bundes- und Landesebene
- Mitglied im Kuratorium der Evangelischen Akademie Bad Boll
- Stv. Vorsitzende im Trägerverein der Landesakademie für Jugendbildung Weil der Stadt

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

um beim Brückenbauen mitzuwirken. Denn unsere Kirche braucht Brücken in die Gesellschaft, in die Politik und zum Staat. Damit wir uns gegenseitig verstehen. Damit wir alle gemeinsam auf dem Fundament unserer christlichen Werte Gutes und Segenreiches für die Menschen bewirken können. Gerne bringe ich dafür meine Erfahrungen aus meinem bisherigen Berufsleben im Landtag und in der Landesregierung ein.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist die Demut: Ich weiß, dass wir Menschen nur die vorletzten Dinge regeln und nur fehlerhaft handeln können. Aber mit der Hoffnung auf Vergebung und mit dem Wissen um „Dein Stecken und Stab trösten mich“ kann ich mich aktiv einbringen und mutig handeln.“

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:



sabine.kurtz@lebendige-gemeinde.de



sabine.kurtz

christus-bewegung.de

LAIENKANDIDAT

MICHAEL KLEIN



27 Jahre, Sachsenheim-Hohenhaslach
Vikar, verlobt

**Verteilen Sie die
6 Stimmen auf unsere
4 Laienkandidaten**
(max. 2 Stimmen pro Kandidat)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Musikgestaltung in der Kirche: Orgel, Klavier, Chorgesang
- Unterstützung der studienbegleitenden Arbeit an theologischen Fakultäten (2024/25 Studienassistent im Theokreis Leipzig)
- Seit 6 Jahren jüngstes Mitglied der Landessynode

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil die Krise unserer Kirche in meinen Augen in erster Linie geistlicher und theologischer Natur ist. Darum möchte ich auf der Ebene der Kirchenpolitik ein Anwalt der biblischen Lehre, des überlieferten Bekenntnisses zum dreieinigen Gott und der Verwurzelung in Gottesdienst und Gebet sein. In der Kirche Jesu Christi soll kein Raum sein für Anpassung oder Resignation.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist das Evangelium von Jesus Christus, das ich in der Kirche empfangen und das auch heute Gottes Weg ist, um uns Menschen echtes Leben zu schenken. Die Wahrheit, die ich daraus erkannt habe, treibt mich an, für sie auch in der Kirche selbst einzutreten, weil Jesus sagt: „auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ [Mt 16,18].“

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:



michael.klein@lebendige-gemeinde.de

christus-bewegung.de

THEOLOGE DEKAN PROF. DR. JOHANNES ZIMMERMANN



Unsere Wahlempfehlung



2 Stimmen

60 Jahre, Vaihingen an der Enz
Dekan, verheiratet, 3 Kinder

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

- Theologische Vorträge und Seminare, unter anderem für Theologiestudierende
- Theologische Beratung und Doktorandenbegleitung

„MIT MUT UND ÜBERZEUGUNG KANDIDIERE ICH, ...

weil es mir es ein Anliegen ist, geistliches Leben in den Gemeinden zu ermöglichen und zu fördern. Daher will ich verantwortliches ehrenamtliches Engagement stärken.

Ich will mich in der Synode dafür einsetzen, dass Gemeinden befähigt werden, eigenständig zu arbeiten. Ich will mich für Gemeinden stark machen, die sich nicht zurückziehen oder resignieren, sondern mit dem Evangelium nahe bei den Menschen und präsent in der Gesellschaft sind.“

„WAS MIR MUT GIBT, ...

ist die Gewissheit, dass Gott diese Welt und die christliche Gemeinde nicht allein lässt. Auch und gerade in unseren turbulenten Zeiten geben mir Gottes Zusagen Mut, Schritte nach vorne zu gehen und zu fragen, wie die christliche Kirche ihrem Auftrag in einem sich verändernden Umfeld treu bleiben kann. Mut geben mir lebendige Gemeinden – in Württemberg und weltweit.“

Mehr Informationen zu Ihren
Kandidatinnen und Kandidaten:



johannes.zimmermann@lebendige-gemeinde.de

christus-bewegung.de/wahlkreise/wahlkreis-4-ludwigsburg/

OFFENE KIRCHE WÄHLEN

MIT DEINER STIMME
**FÜR EINE
KIRCHE,
DIE'S
ANGEHT.**



Weitere Infos und
Unterstützende

Wir setzen uns in der Landessynode ein – für:

- ☒ **Aufbruch in der Kirche:**
frei – kreativ – spirituell
- ☒ **Demokratie, Frieden und Menschenrechte:**
positioniert – engagiert – menschenfreundlich
- ☒ **Vielfalt:**
divers – gleichgestellt – selbstkritisch
- ☒ **Lebenswerte Zukunft:**
klimagerecht – sozial – fair
- ☒ **Diakonische Kirche:**
solidarisch – im Quartier – kooperativ
- ☒ **Eine Kirche als gute Arbeitgeberin:**
aner kennend – zukunftsorientiert – attraktiv
- ☒ **Kirchlichen Bildungsauftrag:**
begleiten – unterstützen – befähigen
- ☒ **Aufarbeitung und Abbau von Macht und Gewalt:**
wahrnehmen – aufarbeiten – vorbeugen

WIR UNTERSTÜTZEN DIE OFFENE KIRCHE

Marina Walz-Hildenbrand, Juristin, Asperg; Dorothea Buchfink, Prädikantin, KGR, Beilstein; Petra Frey, Pfarrerin i.R., Aufsichtsrat Hospiz, Bietigheim-Bissingen; Ulrich Bauerle, KGR, Eberdingen; Claudia Hertler, Pfarrerin, Freiberg; Christoph Leberherz, Dipl. Verwaltungswirt, Großbottwar; Fabio Da Cruz Pires, Personalleiter, Kirchengemeinderatsvorsitzender, Kleinglattbach; Nathanael Maier, Gemeindevorstand, Gemeinderat, Ludwigsburg; Ute Rech Kemmer, Bäckereifachverkäuferin, Ludwigsburg; Dr. Irmtraud Kruck, Ärztin, Ludwigsburg; Michael Werner, Dekan, Ludwigsburg; Manuel Bauschert, Jugendreferent, Marbach am Neckar; Johanna Tüchtmantel, Pfarrerin, Markgröningen; Ines Göbbel, Lehrerin, Landessynodale, Möglingen; Barbara Martin, Pfarrerin, Oberriexingen; Dr. Friedrich Löblein, Dekan i.R., Pleidelsheim; Elke Goldmann, Pfarrerin i.R., Remseck; Hartmut Stuber, Pfarrer, Schwieberdingen; Alja Knapfer, Klinikseelsorgerin, Steinheim; Tobias Zucker, Landesjugendreferent EMK, Vaihingen/Enz

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK LUDWIGSBURG:



JONAS ELIAS

52, Dipl.-Ing. Sr. Manager, ehrenamtliches Mitglied im Vorstand des Internationalen Konvents christlicher Gemeinden in Württemberg und im Präsidium der Interkulturellen Pfarrkonferenz der EKD

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ✗ Nächstenliebe, Hoffnung und Offenheit lebt, Demokratie schützt und jeder Form von Ausgrenzung entgegenwirkt.
- ✗ Kinder und Jugendliche ernst nimmt, ihnen Raum zur Mitgestaltung gibt und ihre Einrichtungen stärkt – trotz knapper Mittel.
- ✗ diakonisch handelt, niemanden ausschließt und Gottes Liebe durch konkrete Hilfe erfahrbar macht.

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK LUDWIGSBURG:



LUKAS HAILE

28, verheiratet. Jugendreferent und Diakon mit langjährigem Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. Leidenschaftlich für Vielfalt, Jugendbeteiligung und neue Wege.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ✗ Vielfalt als Reichtum wertschätzt und Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen verbindet.
- ✗ Jugendbeteiligung stärkt und neue Formen findet, um jungen Stimmen Gehör zu verschaffen.
- ✗ mutig neue Wege geht, Bestehendes überdenkt und innovative Zugänge schafft – auch für Noch-Nicht- oder Nicht-Mehr-Mitglieder.

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK LUDWIGSBURG:



JANKA REUSCH

25 Jahre alt, Studentin in Tübingen Ev. Theologie/Englisch, jüngere Perspektive und Nachwuchs der Kirche, Mitarbeit in der Jugendarbeit, BunT fürs Leben und Bündnis Kirche und Queer.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ✕ Für eine offene Kirche, die alle willkommen heißt, sich gegen Diskriminierung einsetzt und endlich die Trauung für alle ermöglicht.
- ✕ Für eine politische Kirche, die sich gegen soziale Ungerechtigkeit einsetzt und dazu die biblischen Botschaften für die heutige Zeit relevant macht.
- ✕ Für eine partizipative Kirche, die junge Menschen einbindet und sie ernst nimmt, damit auch sie Kirche mitgestalten.

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK LUDWIGSBURG:



PROF. DR. THOMAS HÖRNIG

Gerne möchte ich nach Heike Springhart „hoffnungsstark und glaubensheiter“ sein. J. Thomas Hörnig, Seelsorger, emeritierter Professor für Ev. Theologie, Diversity und Diakoniewissenschaft.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ✕ Offenheit gegenüber gesellschaftlichen Herausforderungen wie Armut, Rassismus und Zukunftsvergessenheit (Klimawandel), Säkularisierung (Gottesfinsternis) und Vereinzelung.
- ✕ Vielfalt von Gottesdienstformen (inkl. Kirchenmusik), Kasualien (wie die „Trauung für alle“) und Frömmigkeitsstilen.
- ✕ Für eine Kirche/Diakonie, die partizipativer, demokratischer und in der Synode parlamentarischer wird.

FÜR EINE OFFENE KIRCHE IM WAHLBEZIRK LUDWIGSBURG:



DANIELA MILZ-RAMMING

53, verwitwet, in einer Beziehung, eine Tochter. Landespfarrerin für Gehörlose. Freude an Sprachen und Kommunikation, Motorradgottesdiensten, Kuratorium Stiftung ProKommunikation.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die's angeht

- ☒ Probleme und finanzielle Herausforderungen angehen und neu gestalten.
- ☒ Kirche mit offenen Armen und Augen bleiben.
- ☒ Im Aufsehen auf Jesus Christus daran arbeiten, dass unsere Kirche besonnen das Evangelium allen Menschen vermitteln kann: In verschiedenen Lebenssituationen, in verschiedenen Sprachen und in die verschiedensten Lebenswelten hinein. Vielfalt annehmen ist Christenpflicht.

Evangelium und Kirche Mittendrin.

Unsere Kirche steht vor großen Aufgaben. Wir setzen auf theologisch begründete, sachliche und verbindende Entscheidungen. Wir stehen für eine reflektierte Pragmatik jenseits von Polarisierung und Parteipolitik.

Chancen wählen

Mut muss belohnt werden! Wir stärken Freiräume vor Ort, damit Menschen Neues wagen. Statt zentraler Vorgaben unterstützen wir lokale Initiativen und ehrenamtliches Engagement. Wir setzen auf eine klingende Kirche und machen uns stark für die Kirchenmusik: Sie braucht Nachwuchsförderung, stilistische Vielfalt und eine angemessene Finanzierung.

Zusammenhalt wählen

Unsere Kirche soll offen bleiben – für Fromme und Fragende, für Experimentierfreudige und Etablierte. Wir wissen: Vielfalt braucht Konfliktfähigkeit. Darum fördern wir intensiveres Coaching von Gremien und Leitungspersonal.

Die Offenheit unserer Kirche lebt in der Diakonie. Wir glauben an die enge Verbindung von Diakonie und Ortsgemeinde und setzen uns für eine kluge Finanzierung ein.

Vertrauen wählen

Evangelische Bildung schenkt Wurzeln und Flügel. Deshalb setzen wir uns für ev. Kindergärten und den Erhalt des Religionsunterrichts ein. Unsere größte Ressource als Kirche sind unsere Mitarbeitenden: gut ausgebildet, motiviert und engagiert. Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen ihre Fähigkeiten zur Entfaltung kommen – in einem Miteinander von Haupt- und Ehrenamt.

Evangelium und Kirche glaubt an die Zukunft unserer Kirche – mit Gottvertrauen, klugem Handeln und Mut zur Veränderung.



@evangelium.und.kirche

www.evangelium-und-kirche.de

info@evangelium-und-kirche.de



Florian Binder

1998 in Esslingen geboren, dort aufgewachsen. 2015 Abitur, anschließend Studium der Theologie in Tübingen, Rom, Zürich, Heidelberg. Seit Oktober 2024 Vikar in Ludwigsburg-Eglosheim. Sonstige Interessen: Musik, Handball, Kochen.



Was mir wichtig ist.

- Dialog und Kontroverse: Unsere Kirche wie unsere Gesellschaft wird immer gespalten. Ich möchte mich für Kompromisse und Dialog zwischen den verschiedenen Strömungen und Gruppierungen innerhalb der Landeskirche einsetzen. Kompromissbereitschaft und Dialog bedeutet dabei aber nicht, profillos zu sein. Unsere Kirche wie unsere Gesellschaft brauchen eine gesunde Debatten- und Streitkultur. Aber: Es muss immer möglich sein und bleiben, gerade über theologische Fragen nicht den Dialog miteinander abubrechen. Denn: Wir sind, trotz aller Unterschiede, EINE Kirche!
- Gleichberechtigung: Unsere Kirche trifft eine historische Schuld im Umgang mit queeren Menschen. Ich bin davon überzeugt, dass Gott ALLE Menschen zu seinem Ebenbild geschaffen hat und ihnen damit Würde zuspricht. Das soll sich in der Art und Weise widerspiegeln, wie unsere Kirche mit ALLEN Menschen umgeht. Auch wenn hier in den letzten Jahren wichtige Schritte gegangen wurden, sind wir noch nicht am Ziel. Ich möchte meinen Teil zu diesem Weg beitragen.

Dr. Hella Steineck-Kinder

Verheiratet, 2 Töchter, Kirchengemeinderätin in Gerlingen. Seit fast 18 Jahren als Juristin tätig im sozialen und kirchlichen Umfeld: Schuldnerberatung, Ev. Oberkirchenrat und Justiziarin des Diakonischen Werks in Württemberg.



Was mir wichtig ist.

- Mir liegen die Kirchengemeinden, die Kirchenmusik, die ökumenische Gemeinschaft und die Diakonie sehr am Herzen. Ich wünsche mir eine Kirche, die einladend und integrativ auf alle Menschen zugeht und ihnen Gemeinschaft, Halt und Heimat gibt.

Ich setze mich ein

- für eine lebensnahe Verkündigung auf der Grundlage des Evangeliums
- für die Förderung diakonischer Aufgaben
- für die Trauung gleichgeschlechtlicher Paare
- und für eine Kirche, die sich auf ihre Kernkompetenzen besinnt und sich aus der Tagespolitik heraushält.

Hierfür möchte ich meine langjährige juristische und ehrenamtliche Erfahrung in kirchlichen und sozialen Belangen einbringen und neue Wege aktiv mitgestalten.

**Wir freuen uns,
wenn Sie so wählen**

2 Dieter Hofmann

2 Florian Binder

2 Dr. Hella Steineck-Kinder

Dieter Hofmann

60, verheiratet, vier erwachsene Kinder, Pfarrer. Seit 1993 in Heilbronn, Fellbach, Ludwigsburg und jetzt in Sachsenheim in der Kirchengemeinde unterwegs. Reisen, Lesen, Posaune blasen sind Hobbies, die leider viel zu kurz kommen.



Was mir wichtig ist.

- Kirche wird sich in den nächsten Jahren verändern. Darin stecken viele Chancen und manch schmerzhaft Abschiede. Doch Gott begleitet uns auf diesem Weg. Im Vertrauen auf ihn und mit vielen Diskussionen untereinander werden wir gute Wege finden. Die Landessynode kann ihren Teil dazu beitragen, die großartigen Gemeinden und Initiativen im Land zu unterstützen. Dafür möchte ich mich einsetzen.
- Unsere Gemeinden werden als Partner von Kommunen, anderen Kirchen, Vereinen und Initiativen geschätzt, leisten eine wichtige Arbeit in der Diakonie, den Kindertagesstätten und der Jugendarbeit. Kirchliche Gebäude spielen dabei eine wichtige Rolle weit über die Gemeindearbeit hinaus. Pfarrerrinnen und Pfarrer sind Gesprächspartner nicht nur bei den großen Veränderungen im Leben, sondern werden als Seelsorgerinnen und Seelsorger breit geschätzt. Deshalb möchte ich die Arbeit in den Gemeinden vor Ort stärken, ohne die spezialisierten Dienste in unserer Kirche zu vergessen.
- Psalm 100 gibt uns einen Auftrag als Kirche, nicht nur unseren Posaunenchor: Gott loben – das ist unser Amt. Daran sollten wir festhalten, auch in manchen kirchlichen Krisen.

IN MEINER KIRCHE LEBEN WIR GEMEINSCHAFT.

#DASBRAUCHTDEINESTIMME



www.kirchenwahl.de

**KIRCHEN
WAHL** 2025
AM ERSTEN
ADVENT

JA, ich bestelle das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg...

☐ **für 120 Tage (16 Ausgaben) für 12,- €.**

Die Zustellung startet mit der nächsten erreichbaren Ausgabe und erfolgt wöchentlich per Post frei Haus. Den Freischaltcode für die digitale Ausgabe erhalte ich automatisch. Nach der Mindestlaufzeit von 120 Tagen verlängert sich das Abonnement für 12,30 € pro Monat und ist dann monatlich kündbar.

ODER

☐ Anstatt der 120 Tage möchte ich das gedruckte Gemeindeblatt ab sofort für 10,30 € pro Monat frei Haus geliefert bekommen. Das Abo ist monatlich kündbar und hat keine Mindestlaufzeit.



Fragen? 0711 60100 22 oder
vertrieb@evanggemeindeblatt.de
Fax: 0711 60100 76

Bitte per Post einsenden an:
Evangelische Gemeindepresse GmbH
Postfach 10 02 53
70002 Stuttgart

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail, Telefon

.....
Datum, Unterschrift

☐ Die Rechnung möchte ich per E-Mail erhalten.

EG 120 KW

Widerruf: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ab Absendung der Bestellung ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief oder E-Mail) widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Evangelische Gemeindepresse GmbH · Leserservice, Postfach 100253, 70002 Stuttgart

Evangelisches Gemeindeblatt für Württemberg

**Nehmen Sie teil!
Am Diskurs.
An der Kirchenwahl.
Mit Ihrem Gemeindeblatt!**



Unser Jubiläums-Angebot zum Testen:

- ✓ Wöchentlich evangelische Nachrichten aus Württemberg
- ✓ 120 Tage lesen – 12 € bezahlen
- ✓ 16 Ausgaben digital & gedruckt

**Einfach Coupon ausfüllen
und bestellen!**



WK04

gemeindeblatt-abo.de